

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: - (1996)

Rubrik: Beratung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beratung

Beratungsarbeit

Auch das Berichtsjahr 1996 zeichnete sich durch eine weitere *Zunahme der Anfragen* aus. Besonders erwähnenswert sind 74 Teamentwicklungen, die deutlich auf einen Trend im Schulfeld hinweisen. An vielen Orten haben sowohl Behörden wie auch die Lehrerschaft die Impulse der Erziehungsdirektion aufgegriffen und aus eigenem Antrieb lokale Schulentwicklungen initiiert.

So ergaben sich auch aus vielen Teamentwicklungen Anfragen betreffend *Leitbildentwicklungen* und damit die Möglichkeit, sich mit der Anforderung des Projektes *Teilautonome Schulen – geleitete Schulen* auseinanderzusetzen.

Quantitativ zeigt die *Tätigkeitsübersicht 1996* folgendes Bild:

• Behördenkurse	10
• Behördenveranstaltungen	12
• Aussprachen/Konfliktberatungen	30
• Gruppensupervisionen	44
• Teamsupervisionen	74
• Informationsveranstaltungen <i>Supervision</i>	28
• Schulinterne Fortbildungen	44
• Informationsveranstaltungen <i>Schulinterne Fortbildung</i>	7
• Standortbestimmungen	43

Die aufgeführte Beratungsarbeit mit dem Anspruch auf optimale Qualitätsstandards konnte nur dank der engagierten Mitarbeit der qualifizierten externen Beraterinnen und Berater durchgeführt werden.

Konzeptarbeit

1996 war nebst der anfallenden Beratungsarbeit stark durch den Auftrag des Erziehungsrates geprägt, ein Beratungskonzept zu erarbeiten. Den intensiven teaminternen Diskussionen folgten die Vernehmlassung in der Bereichsleiterkonferenz des Pestalozzianums sowie die kritische Auseinandersetzung mit den Mitgliedern der Konsultativgruppe zum Ausgangstext. In mehreren Fassungen wurden alle Rückmeldungen im Konzept verarbeitet und durch eigene neue Impulse ergänzt. Ende 1996 war es dann so weit: Das Beratungskonzept liegt bereinigt vor und wird im Laufe des Frühjahres von der erziehungsrätlichen Kommission endgültig begutachtet werden.

Projekt TaV

Die Leiterin der Abteilung, *Ruth Jahnke*, wirkte im Berichtsjahr intensiv in der Koordinationsgruppe mit. Durch einen Kooperationsvertrag zwischen der Erziehungsdirektion und dem Pestalozzianum wurde die Mitarbeit der Abteilung Beratung konkret geregelt. So übernimmt die Abteilung nebst der weiteren Mitarbeit auf der strategischen Ebene die Verantwortung für

die Qualität der Prozessberatungen, die von den ausgewählten Versuchsgemeinden angefordert werden können.

Personelles

Auf Ende 1996 verliess *Ruth Jahnke* nach 17 Jahren die Abteilung Beratung und damit das Pestalozzianum. Seit den Anfängen von Gemeinwesenarbeit und Schulentwicklung im Kanton Zürich gestaltete sie den Prozess entscheidend mit und war am Aufbau der Abteilung Beratung bis zu ihrer heutigen Form massgeblich beteiligt. Auch *Margrit Dünz* beendete Ende Jahr ihre Tätigkeit für die Abteilung Beratung, nachdem sie zur Vorsteherin der Abteilung Erwachsenenbildung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern berufen worden war.

Der Dank des Instituts geht an beide Mitarbeiterinnen für ihre engagierte Arbeit für die Sache der Beratung in der Schule.

Karl Mäder hat interimistisch die Leitung der Abteilung übernommen. Er wird in dieser Zeit eng mit der Direktion und dem Team zusammenarbeiten und für die laufenden Geschäfte verantwortlich zeichnen.

Beratungsstelle für Lehrkräfte der Volksschule

Von rund 200 längerfristigen Beratungen betrafen 1996 mehr als die Hälfte wiederum berufsspezifische Probleme (akute Überforderung in der Schulsituation) oder Konflikte im Zusammenhang mit der Schulführung. Dabei konnte in etwa 60 Fällen durch Fachberatungen, Praxisbegleitungen oder Mentorate die gezielte Unterstützung geboten werden, welche zur Bereinigung von oft belastenden und kritischen Situationen erforderlich war.

Mehr als ein Viertel der Fälle betrafen Beratungen wegen gesundheitlicher Einschränkungen, wovon etwa 40 eine Teilpensionierung oder Pensionierung nötig machten. In 18 Fällen erforderte die berufliche oder gesundheitliche Situation einen Berufswechsel. In etwa 30 Fällen wurde wegen Konflikten auf anstellungsrechtlicher oder schulischer Ebene ein Stellenwechsel notwendig.

Auf Ende des Schuljahres 1995/96 trat *Jules Siegfried* altershalber von seiner Stelle zurück. Ihm und den Kolleginnen aus der Junglehrerberatung sei herzlich für die Mitarbeit gedankt.

Ab 1. Mai 1997 wird die Einzelberatung in die Abteilung Beratung integriert sein. *Viktor Lippuner*, der diese Stelle aufgebaut hat, geht auf diesen Zeitpunkt in Pension. Auch ihm sei für seinen unermüdlichen Einsatz für die Lehrkräfte und die Schule des Kantons Zürich herzlich gedankt.